

Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 80 (2002)
Heft: 1-2

Rubrik: Worte des Monats

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

WORTE DES MONATS

«Ich schäme mich nicht, die Schweiz gern zu haben und ihr einen Dienst zu erweisen.»

JEAN-FRANÇOIS BERGIER, PRÄSIDENT DER KOMMISSION SCHWEIZ – ZWEITER WELTKRIEG

«Beim Auto sind die Bremsen recht, wenn sie kräftig greifen, aber schlecht, wenn wir ihretwegen in die Windschutzscheibe knallen. Genauso ist es mit der Schuldenbremse.»

STÄNDERAT GIAN-RETO PLATTNER ZUR VORLAGE «BUNDESBE-SCHLUSS SCHULDENBREMSE» IN DER DEZEMBER-ABSTIMMUNG

«Auch Grundlagenforschung muss etwas bringen. Warum sollen wir die Pilzkrankheit Stinkbrand mit Gentechnik bekämpfen, wenn dazu warmes Wasser genügt?»

BUWAL-DIREKTOR PHILIPPE ROCH ÜBER SEIN NEIN ZUM FREI-SETZUNGSVERSUCH VON GENTECHNISCH VERÄNDERTEM WEIZEN DER ETH ZÜRICH

«Ich wäre ein hundsmiserabler Politiker. Ich bin ein Macher und gradlinig. Meine Frau sagt immer, ‹Talk täglich› sei meine Psychohygiene.»

ROGER SCHAWINSKI IN EINEM INTERVIEW ÜBER DIE SCHLIES-SUNG SEINES SENDERS TELE24

«Wenn die beiden Kontrahenten nicht einverstanden sind, ist dies der ideale Kompromiss.»

THOMAS KOCH, POLITIKWISSENSCHAFTLER, LAUPEN

«Das Wichtigste ist, gegenseitig Respekt zu wahren und füreinander da zu sein, was auch immer passiert.»

SCHLAGERSÄNGER UND EX-SKIENNSFAHRER HANSI HINTERSEER ÜBER DAS FUNDAMENT EINER GUTEN BEZIEHUNG

«Eine Volksinitiative ist das Recht weniger, allen eine Diskussion aufzuzwingen, die nur wenige wollen.»

NATIONALRAT ANDREAS GROSS ZUR ARMEEABSCHAFFUNGS-INITIATIVE

«Sie können noch lange fragen. Ich bin im Moment wie ein schwarzes Loch.»

TV3-CHEF JÜRGEN WILDBERGER AUF DIE FRAGE NACH MÖGLICHEN GELDGEBERN FÜR SEINEN SENDER

«Ich kann mir nicht vorstellen, dass das Herumfliegen mit halb gefüllten Flugzeugen von öffentlichem Interesse ist.»

NATIONALRAT HANS KAUFMANN ZUR SWISSAIR

«Alt werden ist kein Makel, sondern eine Selbstverständlichkeit.»

HSG-PROFESSOR PETER GROSS ZUM THEMA «ÄLTERWERDEN»

«Wir alle leiden, das ganze Land leidet. Wann hört das denn auf, fragt man sich.»

EX-BUNDESPRÄSIDENT MORITZ LEUENBERGER ANGESICHTS DER HÄUFUNG VON KATASTROPHEN NACH DEM CROSSAIR-ABSTURZ BEI KLOTEN

«Lieber denke ich es mir schöner, als es war.»

DER SCHRIFTSTELLER ROBERT GERNHARDT IN SEINER ENT-TÄUSCHUNG ÜBER DEN BANKROTEN ZÜRCHER HAFFMANNS-VERLAG

«Jetzt müssen Konsequenzen gezogen werden. Der Transitverkehr muss massiv reduziert, scharf kontrolliert und so verteilt werden, dass es sich nicht mehr rechnet, Kartoffeln aus Skandinavien nach Sizilien zu transportieren, dort zu schälen und schliesslich als Pommes Chips wieder zurückzukarren.»

FDP-REGIERUNGSRAT PETER MATTLI, URNER POLIZEIDIREKTOR UND LASTWAGENUNTERNEHMER, NACH DEM FEUER IM GOTTHARDTUNNEL

«Zunächst hatte ich noch Mühe, in gemächlichem Tempo über diese roten Teppiche zu schreiten und den Soldaten in die Augen zu blicken. Das kann ich heute sehr gut.»

BUNDESRAT MORITZ LEUENBERGER ÜBER DIE REPRÄSENTATIONSPFLICHTEN WÄHREND SEINES PRÄSIDIALJAHRES

«Es ist eine schöne Erfahrung zu sehen, mit wie wenig man auskommt.»

MARTIN WERLEN, NEUER ABT DES KLOSTERS EINSIEDELN

«Wenn der Poet tot ist, dann nisten sich Schweigen und Traurigkeit ein.»

JACQUES CHIRAC, FRANZÖSISCHER STAATSPRÄSIDENT, ZUM TOD DES SÄNGERS UND KOMPONISTEN GILBERT BÉCAUD

INSETRAT



PRAXIS FÜR ZAHNPROTHETIK

Eduard Lehmann

Franklinstrasse 35
8050 Zürich
Telefon 01/312 51 48
5 Minuten vom Bahnhof

Mitglied ICCMO

- Beratung
- Total- und Teilprothesen
- Reparaturen und Ergänzungen
- Unterfütterung
- Dentalhygiene
- IST-Schnarchschiene nach Prof. Hinz
- Hausbesuche